SPD STADTRATS FRAKTION HOF

SPD-Stadtratsfraktion Hof • Klosterstraße 1 • 95028 Hof

Herrn Oberbürgermeister
Stefan Schmalfuß
Klosterstraße 1
95028 Hof

SPD-Stadtratsfraktion Hof

Klosterstraße 1
95028 Hof

Florian Strößner
Fraktionsvorsitzender

Telefon 09281 507839
E-Mail: stadtrat@florian-stroessner.de

Hof, 01. November 2026

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

Antrag zur Baumaßnahme Rauhbachbrücke / Eppenreuther Straße / Südring – Bauablauf, Beschleunigung und Unterstützung betroffener Betriebe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt eine umfassende Überprüfung des Bauablaufs der Rauhbachbrücke sowie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung und Entlastung der betroffenen Gewerbetreibenden.

Antrag

1. Bauplanung und Verzögerungen aufklären
Die Verwaltung legt die ursprüngliche und aktuelle Bauzeitenplanung gegenüber und erläutert:

- Ursachen der Verschiebung der Fertigstellung von 2026 auf 2027.
- Gründe für die geänderte Reihenfolge und fehlende zeitliche Überschneidung der Bauabschnitte.
- Auswirkungen auf Baukosten und verbindlichen Fertigstellungstermin.

2. Koordination mit den Stadtwerken überprüfen
Gemeinsam mit den Stadtwerken Hof ist darzustellen:

- Welche Leitungs- und Hausanschlussarbeiten waren ursprünglich vorgesehen, welche kamen nachträglich hinzu und weshalb?
- Wären diese Arbeiten früher absehbar und besser koordinierbar gewesen?
- Welche Auswirkungen hatten sie auf die Bauzeit?

3. Beschleunigung und Verkehrsfreigabe prüfen
Die Verwaltung prüft parallele Bauarbeiten, eine optimierte Bauabwicklung sowie eine frühzeitige, teilweise oder vorübergehende Verkehrsfreigabe. Mögliche Zeitgewinne, technische Voraussetzungen und Mehrkosten sind darzustellen.

4. Betroffene Gewerbetreibende unterstützen
Mit den betroffenen Betrieben, insbesondere der Bäckerei Schirner, sind unverzüglich konkrete Entlastungen zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen:

- Verbesserte Erreichbarkeit, Umleitungsführung und Beschilderung.
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit.
- Rechtlich zulässige wirtschaftliche Unterstützungsmöglichkeiten.

5. Verbindliche Berichtspflicht

- 01.12.2026: Schriftlicher Sachstandsbericht zu den Punkten 1 bis 4 einschließlich aktualisiertem Bauzeitenplan im Bau- und Stadtentwicklungsausschuss.
- 07.12.2026: Bericht im Stadtrat über Ergebnisse, Beschleunigungsmöglichkeiten und eingeleitete Sofortmaßnahmen.
- Anschließend regelmäßige Information des Bauausschusses bis zur vollständigen Verkehrsfreigabe.

Begründung
Die Erneuerung der Rauhbachbrücke einschließlich der Straßen-, Kanal- und Versorgungsarbeiten ist notwendig. Dennoch ist schwer nachvollziehbar, weshalb eine vergleichsweise kleine Brücke samt Infrastrukturarbeiten eine derart lange Sperrung einer wichtigen Verkehrsverbindung erforderlich macht.

Während zunächst eine Fertigstellung 2026 angekündigt wurde, veröffentlichte die Stadt Hof im September einen Bauzeitenplan bis Ende 2027. Zuletzt wurde wiederum Mitte 2027 genannt. Diese erheblichen Veränderungen sowie die Koordination der Leitungs- und Hausanschlussarbeiten mit den Stadtwerken bedürfen einer nachvollziehbaren Erklärung.

Die wirtschaftlichen Folgen sind inzwischen gravierend: Die Bäckerei Schirner beklagt laut Frankenpost monatliche Umsatzeinbußen von bis zu 10.000 Euro, musste bereits zwei Mitarbeiterinnen entlassen und sieht ihre Existenz gefährdet.

Die Stadt Hof hat in ihrem Baustellenkonzept vom März 2026 eine bessere Koordination und Rücksichtnahme auf Handel und Bevölkerung angekündigt. Daran muss sich auch diese Baumaßnahme messen lassen.

Die SPD-Stadtratsfraktion erwartet eine transparente Aufklärung, die Ausschöpfung aller vertretbaren Beschleunigungsmöglichkeiten und unverzügliche Unterstützung für die betroffenen Betriebe.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Strößner
Fraktionsvorsitzender

Gez. Karola Böhm, Stadträtin
Michaela Franke, Stadträtin